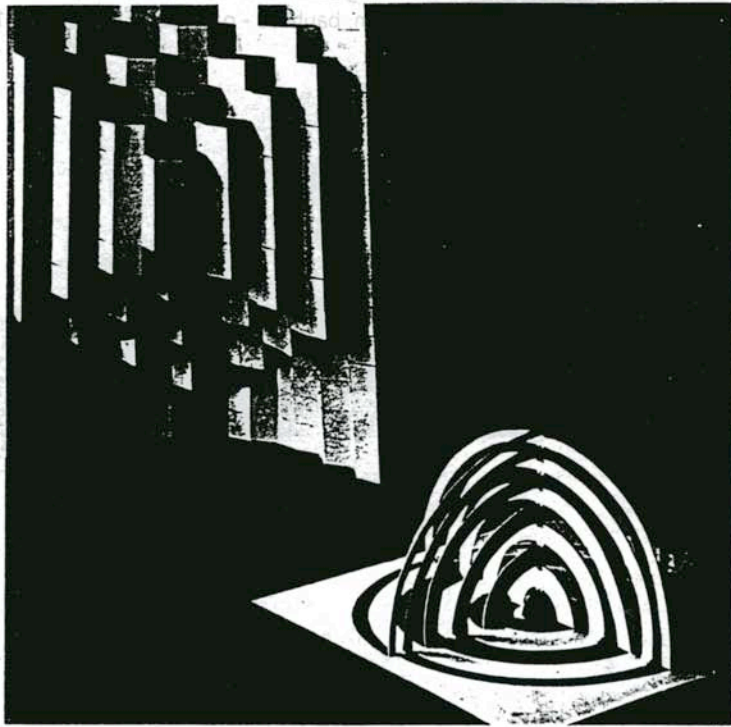


bauhaus pädagogik



Symposium
Ist die Bauhaus-Pädagogik aktuell?
Universität Gesamthochschule Essen
in Zusammenarbeit mit dem
Josef Albers Museum Bottrop

1983

4

Vortrag:
Lehrmethoden und Moderne.
Beispiele aus Lehrprojekten mit
Studenten
TU Berlin, Symposium Bottrop

GOGIK

9.11.1983 Mittwoch
10.00 Uhr

Dipl.-Des. Hartmut Seeling, Düsseldorf:

Der Grundkurs als Spiegel der Entwicklung des Designkonzeptes der Hochschule für Gestaltung in Ulm

Prof. Claude Schnaidt, Paris:
Das Was und das Wie der Erfindung

Prof. Fritz Seitz, Hamburg:
Zur aktuellen Lage der Grundlehre an Kunstakademien

15.00 Uhr

Prof. Rolf Lederbogen, Karlsruhe:
Modellfall Bauhaus? Erfahrungen mit dem Institut für Grundlagen der Gestaltung in Karlsruhe

Prof. Hermann Sturm, Essen:
Gestaltungslernen — eine Form ästhetischer Praxis

Prof. Dr. Hans Peter Thurn, Düsseldorf:
Sozial-kulturelle Rahmenbedingungen der Gestaltung

19.00 Uhr
Dr. Thilo Hilpert, Berlin:
Lernen von Le Corbusier —
Ausbildung zum räumlichen Denken

10.11.1983 Donnerstag
10.00 Uhr

Prof. Pan Walther, Dortmund:
Grundlehre Fotografie: Sehen, Empfinden, Gestalten

Prof. Stefan Lengyel, Essen:
Konturen einer möglichen Grundlehre für Industrial Designer

Prof. Dr. Friedrich Ch. Wagner, Düsseldorf:
Körper, Raum, Aktion, Musik — eine Gestaltungsgrundlehre nicht nur für Architekten

15.00 Uhr

Prof. Franz Rudolf Knubel und Mitarbeiter, Essen:
„Die Jahreszeiten“: Eine Systematik der Grundlagen der Gestaltung. Forschungsbericht, moderiert von Prof. Tünn Konerding

Prof. Gert Selle, Oldenburg:
„Elementarpraktische Übungen“ statt „Gestaltungsgrundlagen“ in der Lehrerbildung

Prof. Bazon Brock, Wuppertal:
Kommunikationsdesign als Form des generalistischen Studierens

Dr. Lili Fischer, Hamburg:
„Feldforschung“ — Paradigma einer allgemeinen Gestaltungsgrundlehre